

Segnitzer Ortschronik 2026



2026 vor

800 Jahren 1226 Konrad von Neuenburg schenkt dem Bischof Hermann von Würzburg Grundstücke in Segnitz

770 Jahren 1256 Das Kloster Auhausen kauft 14 Morgen Weinberg in Segnitz

610 Jahren 1416 Engelhardt Grummet von Ehenheim verkauft Segnitz an Dietz und Friedemann Zobel

540 Jahren 1486 Erhöhung des Kirchturmes

500 Jahren 1526 Schutzbrevier der Markgrafen Casimir und Georg für das Dorf Segnitz

425 Jahren 1601 Johann Baptist Rohrbach wird als erster protestantischer Pfarrer in Segnitz eingesetzt

425 Jahren 1601 Bau des Pfarrhauses

425 Jahren 1601 Einführung der Reformation in Segnitz

410 Jahren 1616 Hans Kesenbrod der Ältere, von 1577 bis 1616 Bürgermeister und Schultheiß, stirbt in Segnitz

400 Jahren 1626 Erlaß eines Mandats des Kaisers Ferdinand II an den Markgrafen von Ansbach zur Räumung der Segnitzer Kirche

395 Jahren 1631 König Gustav Adolf von Schweden stellt Segnitz unter seinen Schutz

385 Jahren 1641 Ottavio Piccolomini erteilt auf Bitten des Markgrafen von Ansbach Segnitz einen Schutzbrevier

235 Jahren 1791 Segnitz wird preußisch

210 Jahren 1816 Einführung der Konfirmation in Segnitz

190 Jahren 1836 Die Schiffmühle erhält einen zweiten Mahlgang

165 Jahren 1861 Gemeinderat beschließt, das baufällige Nordtor untersuchen zu lassen ob es zum Abbruch frei gegeben werden soll

165 Jahren 1861 Renovierung der Kirche

145 Jahren 1881 Schließung des Brüsselschen Instituts durch Samuel Spier

125 Jahren 1901 Bau des Schulhauses an der Sulzfelder Straße

120 Jahren 1906 Fahnenweihe des Turnvereins Segnitz

120 Jahren 1906 Gründung des Radler und Zimmerstutzenklubs Segnitz

115 Jahren 1911 Einrichtung der am 13.10.1910 beschlossenen Krauß'schen Bücherei im Rathaus

105 Jahren 1921 Turnfest über Gauebene in Segnitz

105 Jahren 1921 Kauf der zweiten Turn-Vereinsfahne nachdem die erste Fahne gestohlen wurde

90 Jahren 1936 Der TV Segnitz verkauft Turnhalle u. Sportplatz für 6380,53 Goldmark an die Gemeinde

80 Jahren 1946 Neugründung des Turnvereins durch Paul Lukas nach dem Krieg

80 Jahren 1946 Aberkennung der Ehrenbürgerwürde des ehemaligen Gauleiters Mainfranken Dr. Otto Hellmuth

75 Jahren 1951 Beginn der Rammarbeiten am Unterhaupt der Schleusenbaustelle

75 Jahren 1951 Kartoffelkäferseuche: Die Schulkinder werden zum Sammeln eingesetzt

75 Jahren 1951 Der TV Segnitz kauft Turnhalle und Sportplatz für 2500,-- DM von der Gemeinde zurück

75 Jahren 1951 Übergabe der Turnhalle von der Gemeinde Segnitz an den TV Segnitz

75 Jahren 1951 Der Kindergarten wird von der Turnhalle in eine Baracke der Düsseldorfer Siedlung verlegt

70 Jahren 1956 Eröffnung des Schulanbaus

65 Jahren 1961 Beschuß der Mitgliederversammlung des TV Segnitz zum Bau einer neuen Turnhalle

65 Jahren 1961 Karl Danner, von 1924 bis 1957 Pfarrer in Segnitz, Ehrenbürger stirbt

65 Jahren 1961 Beginn der Aushubarbeiten für den Bau der neuen Turnhalle durch eine amerikanische Pionierabteilung

60 Jahren 1966 Verabschiedung von Anna Bischoff, die "Heineri, als Gemeindedienerin von Segnitz

60 Jahren 1966 Einweihung des neuen Pfarrhauses

60 Jahren 1966 Eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg, die man bei Planierarbeiten anlässlich der Weinbergflurbereinigung am Pfaffensteig gefunden hat, wird entschärft

50 Jahren 1976 Auflösung der Poststelle in Segnitz, Zusammenlegung mit der Poststelle Marktbreit

40 Jahren 1986 Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Wasserliefervertrages mit der Fernwasserversorgung Franken

35 Jahren 1991 Renovierung des Glockenstuhls am Kirchturm

35 Jahren 1991 Gründung des Vereins der Hobbygärtner und Naturfreunde

30 Jahren 1996 Abschluß der Grabungsarbeiten auf dem Gäberfeld am "Kleinen Anger"

25 Jahren 2001 Schiffs kollision mit dem Strompfeiler der Brücke

25 Jahren 2001 Nach der Schiffs kollision wird an der Brücke eine Ampelregelung eingeführt

25 Jahren 2001 Straßenbauamt, Wasser- und Schifffahrtsdirektion, Regierung, Landratsamt, Stadt Marktbreit und Gemeinde Segnitz einigen sich auf einen Neubau der Brücke

20 Jahren 2006 Abschluss der Bohrarbeiten für die Arsensanierung auf der Mainlände, Beginn der Sanierung auf der Schoberspitze

20 Jahren 2006 Einweihung der Gedächtnis- und Erinnerungsstätte am ehemaligen bronze- und hallstattzeitlichen Gräberfeld auf dem "Kleinen Anger"

15 Jahren 2011 bis 10.07.2011: 1. Mainfest als Nachfolger des Brotrauschfestes

5 Jahren 2021 Beginn der weiteren Ausgrabungen am Baugebiet Merowingersiedlung

5 Jahren 2021 Renovierung der Judenschranke an der Sulzfelder Straße

5 Jahren 2021 Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses